Teil V Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Die Installation des AfA-Moduls im Netzwerk setzt sich aus fünf Teilen zusammen:

- 1. Installation der Datenbank Pervasive SQL 2000i Server Engine (Kapitel 1 bis 3)
- 2. Installation des Pervasive SQL 2000i Clients (Kapitel 4)
- 3. Installation des Programms AfA-Modul (Handbuch Teil I)
- 4. Mandanteninstallation (Handbuch Teil I)
- 5. Umstellen der Syska Eurofibu auf die Arbeit mit der Datenbank Pervasive SQL 2000i *(Handbuch Teil I)*

Nach dem ersten Start des Programms werden die Datenbanken angelegt. Es muß dann mindestens ein Mandant installiert werden.

Nach Einloggen in den Mandanten kann dann mit der Eingabe von Anlagegütern beginnen werden.

1. Installation auf einem Novell – Server

1.1 Installation der Datenbank Pervasive SQL 2000i

Die Server Engine der Pervasive SQL 2000i – Datenbank wird auf dem Novell-Server über eine Arbeitsstation installiert. Vor der Installation muss ein gemaptes Laufwerk erzeugt werden. Bei der Installation ist dann jeweils der Servername und dieses Laufwerk anzugeben. Auf dem Novell-Server wird die Datenbank als Set von NLM's gestartet. Der Start der NLM's erfolgt automatisch. Bitte beachten Sie die Dokumentation zu Pervasive SQL 2000i.

1.2 Installation des AfA-Moduls

Die Installation des AfA-Moduls muss von einer Arbeitsstation aus erfolgen. Bei Verwendung der Standardeinstellungen wird das AfA-Modul im Verzeichnis des gemapten Laufwerkes z.B. k:\programme\afa auf dem Server installiert. Die Installation des AfA-Moduls erfolgt ansonsten in gleicher Weise, wie auf einem Einzelplatz.

1.3 Erster Start des AfA-Moduls und Anlegen der Datenbank (Mandant und AFA)

Beim ersten Start des AfA-Moduls werden die notwendigen Einstelllungen und Datenbanken erstellt. In der Datei AFA.INI werden die wichtigsten Einstellungen abgelegt. Sind die Angaben bzgl. Verzeichnissen und Servernamen nicht stimmig, wird die folgende Meldung angezeigt.

AfA-Modul	×
Ini-Datei nicht korrekt eingestellt. Bitte im nachfolgenden Dialo	og korrigieren!
OK	

Teil V

Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Der nachfolgende Dialog beinhaltet in vier Schritten die notwendigen Einstellungen und das Anlegen der Mandantendatenbank.

Schritt 1: Eintragen der Verzeichnisse.

💽 Ins	stallation der Datenbank					
	Einstellungen aus der INI-t	Datei				
1	Servername NOVELL		Datenpfad	\\Novell\sys:\	programme\afa\dater	ו
	Benutzername stefan		Daten-UNC	\\Novell\sys\p	orogramme\afa\daten	
	Passwort *****		DB Mand.	MAND	DB AFA AFA	
2	Speichern der Einstellunge Die Einst. für den Server u.	en in der INI-Date die Datenbank n	i nüssen in der l	Datei AFA.INI ge	espeichert werden	🕞 Speichern
	– Test der Datenbank –					
3	Datenbanken	Tabellen	Ein	stellungen		
						C Testen
4	Anlegen der Mandantenda Vor dem Anlegen müssen !	itenbank Server, Datenbar	nkname und D	atenpfad korrek	t eingestellt sein.	💱 Anlegen
						×
						B <u>e</u> enden

Einstellungen aus der INI-Datei:

Servername:	Name des Servers, auf dem die Datenbank läuft
Benutzername:	Anmeldename zum Server, dieser Benutzer sollte Administratorrechte
Passwort:	Passwort des Benutzers
Datenpfad:	Hier stellen Sie bitte den lokalen Pfad auf dem Server der Daten des AfA-
	Moduls ein. Dieser Pfad ist wichtig für die korrekte Anlage der Datenbanken.
	Bitte beachten Sie hier die Unterscheidung zwischen UNC und lokalem Pfad.
	Im Lokalen Pfad muss der Doppelpunkt nach dem Volume eingetragen
	werden (\\servername\volume:\verzeichnis)
Daten-UNC:	Hier sollte schon der korrekte UNC-Pfad der Daten des AfA-Moduls stehen.
	Dies ist der Pfad aus Sicht der Arbeitsstationen.

Im 2. Schritt speichern Sie bitte diese Daten in der INI-Datei.

Im 3. Schritt können Sie testen, welche Datenbanken derzeit auf dem Server registriert sind. Nach der Neuinstallation sollte das nur die Datenbank DEMODATA sein.

Im 4. Schritt legen Sie die Datenbank an. Das geschieht automatisch. Sie können dann nochmals den Schritt 3 aufrufen, um zu testen, dass die Datenbank jetzt existiert.

Danach können Sie diesen Dialog beenden und gelangen in die Mandantenverwaltung. Hier legen Sie jetzt bitte einen Mandanten an: Neu, Daten eingeben, Speichern, Login.

1.4 Einträge in der AFA.INI

[afa] AnlageFilter=0 BuchDatum=31.12. FibuBuchDatum=1 DBCheck=0 DBServer=NOVELL DBServerAdmPass=12345 DBServerAdmName=stefan DBName=AFA DBMand=MAND DBVerzeichnis=\\Novell\sys:\programme\afa\daten

DBUNCVerzeichnis=\\Novell\sys\programme\afa\daten

ProgVerzeichnis=K:\programme\afa ReorgEnabled=0 Buch50=0 BelegKuerzel=AfA BelegNr=1 FibuKontoAbgang= BuchungMonat=0 AfaRunden=1 AutoUeberdeglin=1 NutzDauerMonat=0 [Lizenz] Lizenzname=Demoversion Lizenz=00000-00000-00000-00000 LizenzKalkulation=0 LizenzVermietung=0 LizenzWerkzeuge=0 LizenzAfa=1 Version=2.0c Versionsdatum=18.10.2002

Servername Benutzerpasswort Benutzername

lokales Verzeichnais auf dem Server UNC-Pfad aus Sicht der Arbeiststation Programmverzeichnis

2. Installation auf einem Windows-NT oder Windows 2000 – Server

2.1 Installation der Datenbank Pervasive SQL 2000i

Die Server Engine der Pervasive SQL 2000i – Datenbank wird auf dem Server direkt installiert. Eine Installation von einem Arbeitsplatz aus ist nicht möglich. Der Ablauf der Installation ist identisch mit der Installation der Workstation Engine. Die Datenbank läuft auf dem Server als Dienst. Es werden zwei Dienste erstellt: Pervasive SQL 2000 (relational) und Pervasive SQL 2000 (transactional). Beide Dienste werden automatisch gestartet. Bitte beachten Sie die Dokumentation zu Pervasive SQL 2000i.

2.2 Installation des AfA-Moduls

Die Installation des AfA-Modul kann am Server oder von einer Arbeitsstation aus erfolgen. Bei Verwendung der Standardeinstellungen wird das AfA-Modul im Verzeichnis c:\programme\afa auf dem Server installiert. Bei der Installation von der Arbeitsstation aus ist es zweckmäßig ein freigegebenes Verzeichnis zu verwenden. Im Handbuch wird eine Freigabe K: auf das Laufwerk C: des Servers verwendet. Die Installation des AfA-Moduls erfolgt in gleicher Weise, wie auf einem Einzelplatz.

2.3 Erster Start des AfA-Moduls und Anlegen der Datenbank (Mandant und AFA)

Beim ersten Start des AfA-Moduls werden die notwendigen Einstelllungen und Datenbanken erstellt. In der Datei AFA.INI werden die wichtigsten Einstellungen abgelegt. Sind die Angaben bzgl. Verzeichnissen und Servernamen nicht stimmig wird die folgende Meldung angezeigt.

AfA-Modul	×
Ini-Datei nicht korrekt eingestellt. Bitte im nachfolgenden Dia	log korrigieren!
<u>ОК</u>]	

Teil V

Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Der nachfolgende Dialog beinhaltet in vier Schritten die notwendigen Einstellungen und das Anlegen der Mandantendatenbank.

Schritt 1: Eintragen der Verzeichnisse.

💽 Ins	stallation der Dal	tenbank		
	Einstellungen au	us der INI-Datei		
1	Servername	TOWER	Datenpfad c:\Programme\AfA	daten
	Benutzername	stefan	Daten-UNC \\Tower\c_tower\F	Programme\AfA\daten 🕞
	Passwort	*****	DB Mand. MAND	DB AFA EditDBAfa
	Speichern der E	instellungen in der INI-Date	ei	
2	Die Einst, für der	n Server u. die Datenbank i	müssen in der Datei AFA.INI gespei	chert werden 🛛 🕞 Speichern
	Test der Datenb	ank		
3	Datenbanken	Tabellen	Einstellungen	
				🕐 Testen
				U resteri
4	Anlegen der Ma	ndantendatenbank	- Internet and Distance (and Langely also	and the state of t
	Voi dell'Aniegei	n niussen server, Datenba	nkname unu batenprau konekt eing	jestelit sein. 👷 Anlegen
				<u> </u>
				<u>_</u>
				B <u>e</u> enden

Einstellungen aus der INI-Datei:

Servername:	Name des Servers, auf dem die Datenbank läuft
Benutzername:	Anmeldename zum Server, dieser Benutzer sollte Administratorrechte
Passwort:	Passwort des Benutzers
Datenpfad:	Hier stellen Sie bitte den lokalen Pfad auf dem Server der Daten des AfA- Moduls ein Dieser Pfad ist wichtig für die korrekte Anlage der Datenbanken
Daten-UNC:	Hier sollte schon der korrekte UNC-Pfad der Daten des AfA-Moduls stehen.
	Dies ist der Pfad aus Sicht der Arbeitsstationen

Im 2. Schritt speichern Sie bitte diese Daten in der INI-Datei.

Im 3. Schritt können Sie testen, welche Datenbanken derzeit auf dem Server registriert sind. Nach der Neuinstallation sollte das nur die Datenbank DEMODATA sein.

Im 4. Schritt legen Sie die Datenbank an. Das geschieht automatisch. Sie können dann nochmals den Schritt 3 aufrufen, um zu testen, dass die Datenbank jetzt existiert.

Danach können Sie diesen Dialog beenden und gelangen in die Mandantenverwaltung. Hier legen Sie jetzt bitte einen Mandanten an: Neu, Daten eingeben, Speichern, Login.

2.4 Einträge in der AFA.INI

[afa] AnlageFilter=0 BuchDatum=31.12. FibuBuchDatum=1 DBCheck=0 DBServer=TOWER DBServerAdmPass=12345 DBServerAdmName=stefan DBName=AFA DBMand=MAND DBVerzeichnis=c:\Programme\AfA\daten DBUNCVerzeichnis=\\Tower\c_tower\Programme\AfA\daten ProgVerzeichnis=K:\Programme\AfA

ReorgEnabled=0 Buch50=0 BelegKuerzel=AfA BelegNr=1 FibuKontoAbgang= BuchungMonat=0 AfaRunden=1 AutoUeberdeglin=1 NutzDauerMonat=0

[Lizenz] Lizenzname=Demoversion Lizenz=00000-00000-00000-00000 LizenzKalkulation=0 LizenzVermietung=0 LizenzWerkzeuge=0 LizenzAfa=1 Version=2.0c Versionsdatum=18.10.2002 Servername Benutzerpasswort Benutzername

lokaler Pfad auf dem Server UNC-Pfad zum Server Programmverzeichnis (Freigabe K: auf C:\

3. Installation auf einem Linux – Server (Bsp. Linux 7.1)

3.1 Installation der Datenbank Pervasive SQL 2000i

Auf dem Linux-Server muss ein Samba-Server eingerichtet sein. Die Server Engine der Pervasive SQL 2000i – Datenbank wird auf dem Linux-Server direkt installiert. Hierzu wird ein *.RPM –Archiv ausgepackt und installiert. Die Installation ist entsprechend den Anweisungen von Pervasive vorzunehmen.

Bei der Installation der Pervasive Datenbank wird ein Benutzer "psql" und eine Gruppe "pvsw" erzeugt. Alle administrativen Einstellungen auf dem Linux-Server sollten unter diesem Benutzer erfolgen (z.B. su -l psql).

Die Benutzer, die später mit dem AfA-Modul arbeiten sollen, müssen bei der Pervasive Datenbank authentifiziert werden. Das erfolgt über das Tool btadmin.

btadmin -p<passwort> -a+ <benutzername>

Der –p Parameter übergibt das Passwort Der –a+ Parameter schaltet für den Benutzer die Datenbank-Administrationsrechte frei.

Beachten Sie bitte hier die Installationshinweise von Pervasive SQL.

Für den Programmpfad zum AfA-Modul (z.B. /programme/afa/) ist eine Freigabe einzurichten (z.B. /programme). In der Freigabe sind folgende Parameter einzustellen:

force user = psql force group = pvsw create mask = 0664 directory mask = 0775

Beispiel für eine Freigabe:

[programme] comment = Programme und Daten path = /programme force user = psql force group = pvsw create mask = 0664 directory mask = 0775 writeable = Yes

3.2 Installation des AfA-Moduls

Die Installation des AfA-Moduls muss von einer Arbeitsstation aus erfolgen. Die Freigabe sollte möglichst mit einem Laufwerksbuchstaben verbunden werden (z.B. F:). Das AfA-Modul wird im Verzeichnis der Freigabe (z.B. F:\afa) auf dem Server installiert. Die Installation des AfA-Moduls erfolgt ansonsten in gleicher Weise, wie auf einem Einzelplatz erfolgen.

3.3 Erster Start des AfA-Moduls und Anlegen der Datenbank (Mandant und AFA)

Beim ersten Start des AfA-Moduls werden die notwendigen Einstelllungen und Datenbanken erstellt. In der Datei AFA.INI werden die wichtigsten Einstellungen abgelegt. Sind die Angaben bzgl. Verzeichnissen und Servernamen nicht stimmig wird die folgende Meldung angezeigt.

AfA-Modul
Keine Datenbanken registriert oder keine ausreichenden Rechte (2). Bitte im nachfolgenden Dialog einstellen und testen.

Der nachfolgende Dialog beinhaltet in vier Schritten die notwendigen Einstellungen und das Anlegen der Mandantendatenbank.

Schritt 1: Eintragen der Verzeichnisse.

Install	ation der Daten	bank			×
	Einstellungen au	us der INI-Datei			
1	Servername	LINUX	Datenpfad /programme.	/afa/daten	
	Benutzername	stefan	Daten-UNC \\Linux\prog	gramme\AfA\daten	
	Passwort	*****	DB Mand. MAND	DB AFA AFA	
2	Speichern der E Die Einst. für der	instellungen in der INI-Date n Server u. die Datenbank m	i nüssen in der Datei AFA.INI	gespeichert werden	🔒 Speichern
	Test der Datenb	ank			
3	Datenbanken	Tabellen	Einstellungen		
					😷 Testen
4	Anlegen der Ma Vor dem Anleger	ndantendatenbank n müssen Server, Datenbar	ikname und Datenpfad kom	ekt eingestellt sein.	🖉 🙀 Anlegen
					×
					Beenden

Teil V		
Netzwerk-Installation der D	Datenbank und	des AfA-Moduls

Einstellungen aus d	er INI-Datei:
Servername:	Name des Servers, auf dem die Datenbank läuft
Benutzername:	Anmeldename zum Server, dieser Benutzer sollte Administratorrechte
Passwort:	Passwort des Benutzers
Datenpfad:	Hier stellen Sie bitte den lokalen Pfad auf dem Server der Daten des AfA- Moduls ein. Dieser Pfad ist wichtig für die korrekte Anlage der Datenbanken. Bitte beachten Sie die Linux-Syntax und die Groß- bzw. Kleinschreibung. Der Pfad muss exakt mit dem Pfad auf dem Server übereinstimmen.
Daten-UNC:	Hier sollte schon der korrekte UNC-Pfad der Daten des AfA-Moduls stehen. Dies ist der Pfad aus Sicht der Arbeitsstationen unter Windows.

Im 2. Schritt speichern Sie bitte diese Daten in der INI-Datei.

Im 3. Schritt können Sie testen, welche Datenbanken derzeit auf dem Server registriert sind. Nach der Neuinstallation sollte das nur die Datenbank DEMODATA sein.

Im 4. Schritt legen Sie die Datenbank an. Das geschieht automatisch. Sie können dann nochmals den Schritt 3 aufrufen, um zu testen, dass die Datenbank jetzt existiert.

Danach können Sie diesen Dialog beenden und gelangen in die Mandantenverwaltung. Hier legen Sie jetzt bitte einen Mandanten an: Neu, Daten eingeben, Speichern, Login.

3.4 Einträge in der AFA.INI

[afa] AnlageFilter=0 BuchDatum=31.12. FibuBuchDatum=1 DBCheck=0 DBServer=LINUX DBServerAdmPass=12345 DBServerAdmName=stefan DBName=AFA DBMand=MAND DBVerzeichnis=/Programme/AfA/daten

DBUNCVerzeichnis=\\LINUX\Programme\AfA\daten ProgVerzeichnis=F:\afa ReorgEnabled=0 Buch50=0 BelegKuerzel=AfA BelegNr=1 FibuKontoAbgang= BuchungMonat=0 AfaRunden=1 AutoUeberdeglin=1 NutzDauerMonat=0

[Lizenz] Lizenzname=Demoversion Lizenz=00000-00000-00000-00000 LizenzKalkulation=0 LizenzVermietung=0 Servername Benutzerpasswort Benutzername

lokaler Pfad auf dem Server UNC-Pfad zum Server Programmverzeichnis

Teil V Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls LizenzWerkzeuge=0 LizenzAfa=1 Version=2.0c Versionsdatum=18.10.2002

4. Installation des Pervasive SQL 2000i Clients

Der Pervasive SQL 2000i Client ist der Teil der Datenbank, der den Zugriff von der Arbeitsstation zum Server steuert. Das Programm wird bei der Installation der Datenbank auf dem Server abgelegt und kann von dort aus installiert werden.

Zur Installation öffnen Sie bitte im Verzeichnis \\<server>\<freigabe>\PVSW\CLIENTS\WIN die Datei SETUP.EXE. Bei Verwendung eines Laufwerksbuchstaben für die Freigabe verwenden Sie z.B F:\PVSW\CLIENTS\WIN als Verzeichnis.

Danach startet das Setup-Programm des Clients und es erscheint folgender Dialog:

Der Willkommensdialog wird mit "Next" bestätigt.

Welcome		×
	Welcome to the Pervasive.SQL 2000i Setup program. This program will install Pervasive.SQL 2000i on your computer.	
X	It is strongly recommended that you exit all Windows programs before running this Setup program.	
	Click Cancel to quit Setup and then close any programs you have running. Click Next to continue with the Setup program.	
	WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.	
	Unauthorized reproduction or distribution of this program, or any portio of it, may result in severe civil and criminal penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under law.	n
	2	
	<u>N</u> ext> Cancel	

Teil V Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Bei der Auswahl des Setuptyps wird "Typical" gewählt (Voreinstellung). Mit "Next" wird die Installation fortgeführt.

Setup Type		×
Setup Type	Click the type of Setup you prefer, then click Next. Custom Network Typical	×
	Description Recommended for most users. Installs all components including Client Requesters, Utilities and Online Documentation. < Back	

Der Installationspfad für das Client-Programm kann beibehalten werden. Mit "Next" wird die Installation fortgeführt.

Select Installation Directory	×	
	Please enter the installation directory for Pervasive.SQL's client software. Note: Due to a known limitation of InstallShield under Win98 this dialog box does not have a 'Browse' button. Please type in the target folder. Folder:	
	< <u>B</u> ack <u>N</u> ext > Cancel	

Teil V Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Danach wird ein Zusatzprogramm geöffnet – "Pervasive System Analyzer". Mit diesem Programm wird der Netzzugriff und der Datenbankzugriff getestet.

Zuerst überprüft das Programm, ob bereits vorhandene Installationen archiviert werden müssen. Mit "Weiter" wird die Installation fortgeführt.

Pervasive System Analyzer	×
Welcome to the Pervasive System Analyzer The Pervasive System Analyzer helps you optimize your system for installation.	1
This wizard will search and analyze your computer for previous Pervasive components. The wizard will then make recommendations for installation optimization.	
To continue, click Next.	
< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter > Abbrechen Hilfe	

Mit "Weiter" werd die Ergebnisse angezeigt.

Pervasive System Analyzer	×
Analyzing System The wizard will search for existing Pervasive files on your computer.	?
Please wait while the wizard analyzes your system.	
	j
Once the analysis is done, click Next to see the results.	
< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter > Abbrechen Hil	fe

Teil V Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Sollten bereits Installationen vorhanden sein, werden die Dtaen entsprechend archiviert. Die eingestellten Optionen können beibehalten werden Mit "Weiter" wird die Installation fortgesetzt.

Pervasive System Analyzer	×
Analyzer Results The wizard has found the following Pervasive components on your system.	
Please select the items you would like to archive. Then select an archive drive from the list of local drives.	
 Archive all files. Archive selected files. 	
 ➡ Pervasive.SQL 2000 ➡ C:\PVSW ➡ C:\PVSW\Bin ➡ C:\PVSW\Bin\Dos ➡ C:\PVSW\Bin\locales\1033 ➡ C:\PVSW\Doc ➡ Undetermined Release ➡ C:\WINDOWS\SYSTEM 	
Archive <u>d</u> rive: Win98 (C.)	
< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter > Abbrechen Hilfe	

Als nächstes sollte der Pfad zum Serververzeichnis schon voreingestellt sein. Die Einstellungen können übernommen werden. Mit "Weiter" wird der Test begonnen.

Pervasive System Analyzer
Network Communication Test Your network connection is about to be verified.
This test requires that the Pervasive.SQL 2000i transactional and relational server engines are already installed and started.
Please choose the Pervasive.SQL engine installation directory; the default directory is PVSW. Then, select the protocols you would like to test.
☑ NETBIOS
✓ Winsock IPX/SPX
< <u>∠</u> urück <u>W</u> eiter > Abbrechen Hilfe

Wenn der Server gefunden werden kann, die Verbindung aufgebaut wird und der Zugriff erfolgt werden alle Punkten mit Haken gekennzeichnet. Die Installation kann erfolgen. Mit "Weiter" wird der Pervasive System Analyzer geschlossen und die Installation fortgesetzt.

Teil V

Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Is your network communication rest results?		?
Popyacius SQL was varified as varsian 7.00 for Windows NT using	r	Protocols Available
the TCP/IP protocol(s).This means your workstation is communicating properly.	r	Net Client Available
Click Next to continue, or click Help to find out more about your	r	Qualify Target Name
esuns.	r	Resolve Target Location
	٢	Connect to Server
	٢	Access Engine
	r	Stress Test

Danach erfolgt ein Rücksprung zum Installationsprogramm und die Dateien werden kopiert. Im Anschluß werden entsprechende Einstellungen gesetzt. Mit "Next" wird die Installation fortgesetzt.

Start Copying Pervasive.	SQL Files Setup has enough information to start copying the program files. If you want to review or change any settings, click Back. If you are satisfied with the settings, click Next to begin copying files.	×
	Current Settings: Setup type: Typical The system (shared) files will be installed in: C:\WINDOWS\SYSTEM The client (non-shared) files will be installed in: C:\PVSW The Pervasive System Analyzer files will be installed in: C:\Programme\Gemeinsame Dateien\Pervasive Soft Program items will be created in the folder: Pervasive	
	< <u>B</u> ack <u>Next</u> > Cancel	

Teil V Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Danach startet wieder der Pervasive System Analyzer und testet die installierte Datenbankverbindung in zwei Schritten – Transactional Engine Test und Relational Engine Test. Es sollten alle Einstellungen korrekt voreingestellt sein. Mit "Weiter" wird der Test gestartet.

Pervasive System Analyzer	×
Transactional Engine Test The transactional engine is about to be tested to verify it is working properly.	1
 ○ I do not want to run the transactional tests. 	
Please select the samples directory on the server where your database engine is installed. [\PROG\C_PROG\PVSW\samples	
Please select the tests you would like to perform on the transactional engine.	
 Create Data File (write access required) Read Data File Update Data (write access required) Insert Data (write access required) 	
< <u>Zurück</u> eiter > Abbrechen Hilfe	

Ist der Test korrekt abgeschlossen erscheinen bei allen Punkten wieder Haken. Andernfalls gibt die Meldung auf der linken Seite Aufschluss über das aufgetretene Problem. Mit "Weiter" wird der Test fortgesetzt.

ervasive System Analyzer		>
Transactional Engine Test Results Is your Transactional Engine operating correctly?		7
Transactional Tests were completed successfully	- v	Initialize
Transactional databases are now functional.		Overste Dista File
Pervasive.SQL version 7.90 for Windows NT was loaded.	r	Create Data File
	V	Read Data
	٢	Update Data
	r	Insert Data
	v	Clean Up
< Zurück	Ab	brechen Hilfe

Teil V

Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Danach beginnt der zweite Testschritt. Auch hier werden alle Einstellungen gesetzt und können beibehalten werden. Mit "Weiter" wird der Test fortgestetzt.

Pervasive System Analyzer		×
Relational Engine Test The relational engine is abo engine is communicating as	ut to be tested to verify that SQL Connection Manager on the expected.	?
○ I do not want to run the relation: I want to run the relation:	elational tests. al tests.	
Please enter the name	of the engine data source you would like to test.	
<u>M</u> achine Name:	PROG	
Engine <u>D</u> SN:	demodata	
Please select the tests	you would like to perform on the relational engine.	
☑ <u>C</u> reate Table (wr	ite access required)	
🔽 <u>R</u> ead Data		
🔽 <u>U</u> pdate Data (wr	ite access required)	
🔽 Insert Data (write	access required)	
	< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter > Abbrechen H	Hilfe

Ist auch der zweite Test korrekt abgeschlossen erscheinen bei allen Punkten wieder Haken. Andernfalls gibt die Meldung auf der linken Seite Aufschluss über das aufgetretene Problem. Mit "Weiter" wird die Installation fortgesetzt.

rvasive System Analyzer		×
Relational Engine Test Results Is your Relational Engine operating correctly?		7
Relational access test completed. Relational access to Pervasive.SQL 2000i is functional		Initialize Create Table Read Data Update Data Insert Data Clean Un
< <u>Z</u> urück Weiter >	At	bbrechen Hilfe

Teil V

Netzwerk-Installation der Datenbank und des AfA-Moduls

Die README-Datei enthält Informationen zum installierten Programm. Sie muss nicht unbedingt aufgerufen werden



Das Installationsprogramm fordert dann zum Start des Rechners auf. Sie sollten unbedingt den Rechner neu starten, damit eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist.

Pervasive.SQL Setup Complete		
	In order to properly run your new Pervasive.SQL software the machine must be restarted. Would you like to restart now?	
	 Yes, I want to restart my computer now. No, I will restart my computer later. 	
	Remove any disks from their drives, and then click Finish to complete setup.	
	< Back Finish	